

Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **III/2003/03420**
Datum: 19.06.2003
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt: 1.6100.650000
Verfasser: Heft, Uwe

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.06.2003	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: **Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS, zur Vergabe von SPNV-Leistungen
des Landes Sachsen-Anhalt zur Wirtschaftsförderung der Region
Halle/Saalkreis**

Im Spätherbst 2001 „klopfte sich“ die damalige Opposition und heutige Regierungspartei mit ihrem Wirtschaftsberater Herrn Ludewig „an die Brust“ und gedachte sich in die Schar derer einzureihen, welche sich die Erhaltung des Standortes Ammendorf von Bombardier Transportation und seiner ca. 850 Arbeitsplätze mit dem Neubau von Schienenfahrzeugen „auf die Fahnen schreiben“ kann.

Heute steht genau diese Regierung des Landes Sachsen-Anhalt in der Pflicht, die den Mitarbeitern vor 1 ½ Jahren versprochenen Taten einzulösen!

Mit Datum 12.03.2003 wurden im Amtsblatt der EU die Vergabebedingungen für Verkehrsverträge des Landes Sachsen-Anhalt im SPNV für den Zeitraum 2003 – 2015 veröffentlicht. Ein Vergabevolumen von Mrd. € 1,5.

Deshalb frage ich und bitte um umfassende Antwort:

1. Welche Anstrengungen unternimmt die Oberbürgermeisterin namens der Stadt Halle (Saale), um die mit der Vergabe v. g. Leistungen verbundenen öffentlichen Finanzmittel an local content der Wertschöpfungskette beim Neubau von Schienenfahrzeugen im Land Sachsen-Anhalt / in der Stadt Halle (Saale) zu binden und das Land Sachsen-Anhalt an seine Sorgfaltspflichten der Wirtschaftsförderung im Land Sachsen-Anhalt zu erinnern?

2. Welche Informationen hat die Oberbürgermeisterin zum Standpunkt der amtierenden Landesregierung Sachsen-Anhalt die Verwendung öffentlicher Gelder für SPNV-Leistungen im Land Sachsen-Anhalt an die Bedingung local content zu knüpfen?
3. Welche Reaktionen gibt es seitens der amtierenden Landesregierung auf derartige Forderungen der Stadt Halle (Saale)?

**Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS, zur Vergabe von SPNV-Leistungen des Landes Sachsen-Anhalt zur Wirtschaftsförderung der Region Halle/Saalkreis
Vorlage-Nr.: III/2003/03420**

Beantwortung der Anfrage

- zu 1. Bei der Bestellung und Ausschreibung von Leistungen im SPNV gibt es im Land Sachsen-Anhalt eine eindeutige Trennung der Verantwortlichkeiten. Das Land bestellt und organisiert den SPNV. Die Ausschreibungen erfolgen europaweit und diese müssen deshalb den Kriterien dieser Ausschreibungen entsprechen. Für die Oberbürgermeisterin bestand grundsätzlich keine Möglichkeit auf die Inhalte der Ausschreibung Einfluss zu nehmen. Local Content steht im unmittelbaren Widerspruch zum Übereinkommen handelsbezogener Investitionsmaßnahmen -TRIMS-. Der Arbeitgeber des Antragstellers hat die Ausschreibungsunterlagen abgefordert, d. h. er kommt als unmittelbarer Bewerber für die Ausschreibungen in Frage. Aus diesem Grund verbieten sich jegliche Äußerungen der Verwaltung zu evtl. Festlegungen der Ausschreibung. Wäre die Oberbürgermeisterin als Aufsichtsratsmitglied der NASA über Inhalte informiert, müsste sie diese Informationen vertraulich behandeln.
- zu 2. Durch Mitglieder der beiden im sachsen-anhaltinischen Landtag vertretenen Oppositionsparteien sind genau diese Fragen im Rahmen von Landtagsanfragen gestellt worden. Eine Beantwortung dieser Anfrage von Herrn Heft ist somit erst nach Reaktion der Landesregierung auf die Landtagsanfragen möglich.
- zu 3. Seitens der Stadt Halle hat es zu den o. g. Sachverhalten keine Forderungen gegeben.

i. V. Eberhard Doege
Tepasse
Beigeordneter für Planen,
Bauen und Straßenverkehr